

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jacob Theodor Franz Rambachs der Weltweißheit Doctors und des Gymnasiums zu Frankfurt am Mayn Conrectors vollständigere und sehr erleichterte ...

Rambach, Jakob Theodor Franz

Giessen, 1777

VD18 13187287

Die fünfte Hauptregel. Vom Accusativo.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190327

Die fünfte Hauptregel. Vom Accusatiuo.

Der Accusatiuus wird regiert entweder (1) von einer Präposition, oder (2) von einem Verbo Actiuo auf die Frage wen? oder was? oder (3) von einem Infinitiuo. Als:

1. *Ante urbem conditam. Apud posteros.*
2. *Fuge (was) aleam. Manus manum lauat.*
3. *Memento, omnes homines esse mortales.*

Not. 1. Der Infinitiuus läßt sich wie ein Nomen Substantiuum gebrauchen: und daher wird er nach einem vorhergehenden Verbo oft an statt des Accusatiui gesetzt, auf die Frage was? regiert aber nach sich einen andern Accusatiuum. Als: *Nescio (was?) scribere (was?) litteras. Oblitus sum (was?) reddere (was?) librum.*

Not. 2. Darauf gründet sich die Regel, die vielen Sprachen gemein ist:

Wenn zwey Verba in einem Commate zusammen kommen, und das erstere das letztere regiert, so stehet das letztere im Infinitiuo.

Das Verbum aber, welches den Infinitiuum regiert, ist

a) entweder ein Verbum Finitum. Als: *Non licet peccare*, es ist nicht erlaubt zu sündigen. *Non possum silere*, ich kan nicht schweigen. *Improbus est homo, qui beneficium scit sumere & nescit reddere.* Plaut. *Solemus thesauros colligere*, wir pflegen Schätze zu samlen.

b) oder selbst ein Infinitiuus. Als: *Si posses discreti fidei seruare*, wenn du lernen könntest, Treue und Glauben halten. Liv.

(*) Zu dieser Regel gehöret auch die Construction mit *stat* und *est*, für licet, wenn sie, (sonderlich von den Poeten) impersonaliter gesetzt werden, und einen Infinitiuum bey sich haben. Als: *Stat casus renouare omnes.* Virg. Nec

Nec non alumnus *cernere erat*, für *licebat*. Id. *Videre est* in veteribus scriptis vocabula i. e. *licet* videre. Gell. Verba obiecta verbo *negare* sit i. e. *liceat*. Liv. *Liceat*, quod *zangere non est*, *adspicere*. Ouid.

(**) Wenn *debet*, *solet*, *incipit*, *coepit*, *desinit*, *potest*, impersonaliter stehen, so nehmen sie entweder einen Infinitivum *passivum*, oder eines Verbi *impersonalis* Infinitivum *activum* zu sich. Als:

Quod *dici solet*. Ter. Quod optimo cuique *accidere solitum est*. Cic. Epaminondas postquam *pugnari coepit*, in primis *stetit*. Nep. *Desiderari coepit* est *diligentia*. Id. *Vasa fictilia conici coepit* sunt. Nep. *Papirius est vocari desinus*. Cic. In tranquillitate *viui potest*. Id.

Bisweilen wird der Infinitivus ausgelassen. Als: *Veritus*, quod in tali re *solet* (sc. *feri*) *ne cer*.

Ja bisweilen wird das Impersonale, das eine Gewohnheit oder Pflicht andeutet, mit dem Infinitivus ausgelassen. Als: *Diis immortalibus*, ut in tali re (sc. *feri solet* vel *debet*) *laudes gratesque ago*. Liv. *Mulum*, ut temporibus illis (sc. *feri solebat* vel *poterat*) *valuit dicendo*. Cic.

† Der Deutsche kan bey diesem Gebrauch des Infinitivi dem Lateiner völlig gleich reden. Als: das Kind kan lesen und schreiben. Er will nicht arbeiten. Ich habe tanzen, reiten und fechten gelernt. Ich darf es nicht sagen &c. Aber einige Verba erfordern bey dem Infinitivus das Wörtgen zu. Als: ich wünsche dich zu sprechen; ich hoffe es zu erleben; ich rathe das zu thun; ich pflege zu sagen &c. Uebersetzt man nun solche Redensarten ins Lateinische, so muß man das zu nicht ausdrücken, sondern blos den Infinitivum setzen.

Nun folget die Construction des Accusativi 1) mit den Präpositionibus 2) mit dem Verbo activo 3) mit dem Infinitivus, in drey besondern Membris.

Mem.

Membrum primum,

vom

Accusatiuo bey den Präpositionibus.

Die Präpositiones werden bey dem Accusatiuo 1) entweder ausdrücklich gesetzt, wovon Vfus Präpositionum pag. 268 - 275. nachzusehen, und zugleich die verschiedene teutsche Präpositionen zu bemerken sind. Oder sie liegen 2) in den Verbis compositis: Oder sie werden 3) bey einigen Nominibus und Verbis gar ausgelassen, wovon folgendes zu merken ist:

§. I. Einige Verba Composita nehmen einen Accusatiuum zu sich, vermöge der Präposition, mit der sie zusammengesetzt sind. Als:

Adeo patrem i. e. eo ad patrem. Transilire metam. Villam praeterco sciens. Ter. Traicere copias Rbenum. Caef. Circumsistunt hominem. Gentes, quae mare illud adiacent. Nep. Arguros interstrépit anser olores. Virg.

Auch stehet der Accusatiuus bey solchen Verbis compositis (wenn sie Actiua sind) bey dem Passiuo. Als: *Vrbem afferimur, für ad vrbem ferimur. Virg. Ambulantis genua aduoluebatur. Tac. Praeteruēbi scopulos. Cic. Appulsus vrbem. Tac.*

† Die teutsche Sprache stimmt hier einestheils mit der lateinischen überein, und anderntheils weicht sie von ihr ab. Sie stimmt darin überein, daß sie gewisse mit einer Präposition componirte Verba ebenfalls mit dem Casu construiren kan, den die Präposition regieret. Als: Dem Buch (wem?) beysügen (gleichwie man sagt bey mir, wem?) Einem nachlaufen (wie man sagt: nach mir, wem?) Einen hintergehen (wie man spricht: wirf es hinter dich, wen?) Sie weicht aber merklich ab, 1) weil sie die mit Praepositionibus separabilibus zusammengesetzte Verba, im Praesenti, Imperfecto und Imperatiuo Actiui wie schon oben pag. 358. angemert worden, trennen muß, und nur auffer diesen als Composita

posita gebrauchen kan. 2) Weil manche Präpositionen, die im Lateinischen einen Accusatiuum regieren, im Teutschen einen Dativum haben, oder doch haben können. Als: ad zu, ante vor, inter unter, zwischen &c. Daher auch die Composita mit solchen Präpositionen im Teutschen oft einen Dativum erfordern, im Lateinischen aber einen Accusatiuum regieren können. Als: *Vrbem advolare*, der Stadt zufliegen. Cic. *Aliquem antevolare*, einem vorkommen, oder zuvor kommen. Tac. In solchem Fall, und besonders wenn die teutsche Composita im Praef. Imperfecto und Imperat. getrennt werden, als: ich eilte der Stadt zu; du kamst mir vor; gehe hin zu dem Vater, muß man sich nicht daran kehren, welchen Casum die teutsche Präposition regiere, sondern welchen die lateinische erfordere, wodurch die teutsche (vor sich allein, oder in der Zusammensetzung) ausgedrückt wird.

Ueberhaupt aber merke man bey dem Gebrauch der Präpositionen, daß oft eine einige teutsche mit ganz verschiedenen lateinischen Präpositionen zu geben, und hierinnen bloß auf den Gebrauch der besten römischen Scribenten zu sehen sey. Als: er ist bey mir, *apud me est*. Bey anbrechendem Tag, *sub lucem*. Bey Menschen Gedenken, *post hominum memoriam*. Ich schwöre bey Gott, *iuro per Deum*. Siehe die besondre Anmerkungen von vieldeutigen teutschen Wörtern.

Nor. 1. Die Praepositio des Verbi compositi wird oft ausdrücklich wiederholt (a) bisweilen auch wol eine andre dafür gesetzt (b) Als:

(a) *Adire ad magistratum noluit*. Nep. *Accessit ad amicitiam*. Id. *Cimon in morbum implicatus*. Sallust. *Trans Rhenum in Galliam transduxit*. Caes.

(b) *Ix altissimam turrim ipse ascendit*. Curt.

Nach eben dieser Regel muß man sagen: *Quod attinet ad me*, wofür man bey guten Auctoribus nicht findet: *quod attinet me*.

* Hier.

* Hieraus sieht man, daß bey den obigen Exempeln der Accusativus von der ausgelassenen Präposition eigentlich regiert werde.

† Der Teutsche sagt auch bisweilen mit Nachdruck: ich bin über den Graben hinüber gesprungen. Der Soldat hat in den Feind eingebauen. Das Israelitische Volk ist durch das rothe Meer durchgegangen.

Nor. 2. Wenn die Composita von e und ex einem Accusativum bey sich haben, so ist extra und supra ausgelassen. Als: Egrēdi (extra) urbem, angustias. Sallust. Excessit (supra) modum.

Nor. 3. Vermöge der Präposition haben einige Verba composita auch einen Ablativum a) bey welchen ebenfalls bisweilen die Präposition wiederholt wird b) Als:

a) Pedem porta non extrūlit. Suet. Abesse vrbe, domo. Est virtus placitis abstinuisse bonis. Ouid.

b) Exire ex aerumnis & miseris. Cic. Eici ex vrbe. Abesse ab vrbe. A vino abstinere. De spe decidere. Ter.

† Der Teutsche kan nie den Ablativum ohne Präposition setzen; er wiederholt auch wol dieselbe. Als: Aus der Stadt gehen, und, aus der Stadt ausgehen. Ich bin aus der Gesellschaft ausgestoßen.

§. II. Insgemein stehen wegen ausgelassener Präposition im Accusativus die Namen der Städte, auf die Frage wohin? die Namen der Zeiten, auf die Frage wie lang? die Namen des Maasses und Raums, auf die Fragen wie groß? wie hoch? wie weit? wie breit? wie dick? Als:

Wohin? Proficiscor Lipsiam, Berolinum, Athenas. Ellips. ad.

Auf gleiche Art werden *domus* und *rus* gebraucht. Als: eo domum, eo rus (wohin?)

Man sagt auch ire (ad) infitias, suppetias, exequias cep.

wie

Wie lange? *Noctes atque dies patet atri ianua Ditis* (Ellips. per) Virg. *Septimum iam diem hic teneor.* Cic. *Tres horas continuas scripsi.* Id.

Wie groß? wie hoch? *Turris centum cubitos alta,* der Thurn ist hundert Ellen hoch. *Muri ducentos pedes alti.* Ellips. ad.

Wie weit? wie breit? *Duas fossas, quindecim pedes latas, perduxit.* Caes. *Ager latus pedes centum viginti.* Colum. Ellips. ad.

Wie dick? *Arbores pedes duos crassa.* Cato. Ellips. ad.

* *Maas-Namen* sind: *digitus* ein Zoll; *palmus minor* vier quer-Finger, *maior* eine Spanne; *cubitus* (vlna) ein Elle; *pallus*, ein Schritt (ungefehr 5 Fuß); *pes*, ein Fuß, Schuh, *stadium*, ein Feldweg (von 125 Schritten); *milliarium*, eine Meile; *uncia*, eine Unze (2 Loth) *modius*, ein Viertel (Scheffel) und alle *partes Aedis*, als *deunx* eiff Theile, *decunx* zehn Theile, *dodrans* neun Theile. *cc.*

Zeit-Namen sind: *annus*, *mensis*, *hebdōmas*, *dies*, *hora*, *momentum*, *saeculum*, *biduum*, *triduum*, *quadriduum*, *lustrum* (5 Jahre) *olympias* (4 Jahre) *aetas. cc.*

† Der Deutsche setzt ebenfalls bey allen in der obigen Regel enthaltenen Fragen einen *Accusatiuum*, ohne Präposition. Nur bey der Frage *wohin?* gebraucht er die Präposition *gen* oder *nach*, auch bisweilen *auf* mit *zu*, oder *in*, so wol bey den Namen der Städte, als andern Benennungen eines Orts. Als: ich reisse *gen* Leipzig; *nach* Frankreich. *Elias fuhr gen* Himmel. *Ich gehe nach* Haus. *Er kam aufs* Feld. *Der Weg geht auf* Frankfurth *zu*. *Ich kam nach* Giesen. *Er ging in* die Kirche.

Not. 1. Bey den *Nominibus Urbium a)* und *Temporum b)* wird auch gar oft eine Präposition ausdrücklich gesetzt. Als:

a) *Accedere ad Brundisium. Iter dirigere ad Murinam.*
Cic. *Peruenit ad Genuam.* Caes. *In Ephesum abiit.*
Plaut.

Plaut. Also auch: *in domum vestram intrabo. Ad eam domum profecti sunt.* Cic. *In sua rura venerunt.* Id.

b) *Hunc per multos annos defendi.* Caes. *Inuicti Germani intra annos quatuordecim tectum non subierunt.* Caes. *Vigilare ad multam noctem.* Cic. *Vivere ad centesimum annum.* Id.

* Die Präposition *ad* zeigt bey den Nominibus vrbium nicht allemal den Ort selbst an, sondern oft nur die Nähe oder Gegend des Orts, wobey etwas geschieht. Als: *Bellum ad Mutinam gerebatur*, für *circa* oder *apud*, bey, ohnweit.

† Der Teutsche setzt auch oft nachdrücklich zu den Nominibus Temporum die Präposition durch, oder über, oder das Wort lang. Als: *Er studirt ganze Nächte durch. Den ganzen Tag über bist du nicht da. Der Krieg währt zehen Jahre lang. Allzeit aber werden alsdenn diese Wörter nachgesetzt.*

Nor. 2. Bey den Nominibus Prouinciarum und Infularum wird die Präposition ordentlich gesetzt a) und nur gar selten ausgelassen b). Als:

a) *In Asiam abiit.* Ter. *Nos in Italiam venisse gaudes.* Cic. *Ex Europa in Asiam rediit.* Nep.

b) *Italiam fato profugus Lauinaque venit littora.* Virg. *Inde Sardiniam cum classe venit.* Cic.

Nor. 3. Die Nomina Temporum, Mensurae und Spatii stehen auch oft im Ablatio mit ausgelassener Präposition. Als:

Tota vita (in dem ganzen Leben) *discendum est mori.* Sen. *Vixit annis viginti octo.* Suet. *Triduo nullas abs te accepi litteras.* Cic. *Nec longis inter se passibus absunt.* Virg. *Fossa sex cubitis alta.* Liv.

† Im Teutschen läßt sich auf solche Art nicht reden, sondern entweder im Ablatio mit einer Präposition, oder im Accusatio.

Nor. 4.

Not. 4. Die Nomina Mensurae und Spatii werden bisweilen im Genitio gefunden, der aber von dem ausgelassenen Ablatio *mensura* regieret wird. Als:

Trabs (mensura) *pedum viginti longa*, Cic. *Decem stadiū a Gadibus fitas infulas*. Nonius ex Sallust.

Diese Redensart kann man auch mit einem Substantio ausdrücken. Als: *Frutex palmi altitudine*. Plin. *Platanus longitudine quindecim cubitorum, crassitudine quatuor ulnarum*. Plin.

† Der Teutsche pflegt solche Redensarten entweder mit von und dem Ablatio auszudrücken. Als: ein Balken von zwanzig Schub; oder im Accusatio zu reden. Als: zwanzig Schub lang. Doch sagt man auch zehn ganzer Stadien.

S. III. Einige Verba Activa nehmen zwey Accusationos zu sich, einen der Person, den andern der Sache, der aber von einer ausgelassenen Präposition regiert wird.

Solche Verba sind: *Doceo, edoceo, dedoceo, erudio, celo, moneo, admoneo, commoneo, rogo, oro, exoro, precor, flagito, posco, reposco, interrogo, consulo, percontor cer.* Als:

Quis musicam docuerit Epaminondam. Nep. *Quem Minerva omnes artes edocuit*. Sallust. *Geometriam ipsum dedocuit*. Cic. *Natum damnosus erudit artes*. Ouid. *Eam rem nos locus admonuit*. Sallust. *Hoc beneficium te rogo*. Cic. *Pacem te (Turne) poscimus omnes*. Virg. *Me frumentum flagitabant*. Cic. *Socrates quemdam interrogat quaedam geometrica*. Cic. *Ibo & consulam banc rem amicos*. Plaut. *Sunt, quae te volumus percontari*. Plaut.

In allen diesen Redensarten ist bey dem Accusatio der Sache eine schickliche Präposition, als ob, ad, circa, secundum, ausgelassen, die man auch bisweilen im Passio ausgedrückt findet. Als: *doctae ad malitiam*. Ter.

Not. 1. Peto gehört aber nicht (wie oro, rogo, cer.) unter diese Verba. Denn wenn peto so viel heißt als bitten, und die Person, welche man bittet, ausgedrückt wird, so stehet diese nicht im Accusatio, sondern allezeit

im Ablativo mit einer Präposition. Man sagt also nicht *peto te*, ich bitte dich, sondern *a te*, *abs te*, *ex te* (aliquid).

In der Stelle des Virgils L. 6. Aen. v. 115. *ut te supplex peterem*, & *tua limina adirem*, heißt *ut te supplex peterem*, so viel, als: *ut supplex ad te venirem* und scheint das Wort *supplex* besonders deswegen dabey zu stehen, weil sonst auch *aliquem petere* heißt, einen anfallen; Als Aen. 9. v. 439. *Volscentem petit cet.*

* Wenn Eutropius L. II. c. 14. sagt: *Post haec mala Carthaginienses Regulum ducem, quem ceperant, petierunt, ut Romam proficisceretur*, so muß auch hier nicht *petere* nothwendig bitten heißen, und wenn es so hiesse, liesse sich doch nicht imitiren, weil es bey den besten Lateinern in solcher Construction, (wenn es bitten heißt) nicht vorkommt, und Eutropius ein *Scriptor ex aenea aetate* ist. Siehe von den verschiedenen Bedeutungen und Constructionen des Verbi *peto* pag. 362.

Not. 2. Man sagt auch *moneo*, *admoneo*, *commoneo*, *commonefacio te huius rei* (nämlich *gratia vel causa*.) Man setzt aber zu *moneo* und seinen Compositionis nicht recht die Präposition *ad*. Denn die Lateiner sagen nicht: *moneo te ad pietatem*, sondern *hortor*, *adhortor*, *cohortor te ad pietatem*.

Zür: *animus monuit mihi* beym Plauto Truc. IV. 1. 12. liest Taubmann. *Animos mouit mihi*.

Not. 3. *Doceo*, *edocceo*, *moneo*, *admoneo*, *rogo*, *exoro*, *posco*, *reposco* behalten den *Accusatiuum* der Sache auch im *Passiuo*. Als:

Pauca docendus eris. Ouid. *Ommes belli artes edoctus*. Liv. *Multa admonemur*. Cic. *Rogatus sententiam*. Salust. *Poscebatur segetes*. Ouid. So kann man auch sagen: *puer docetur grammaticam*, aber nicht: *grammatica docetur puerum*, weil nicht die Person, sondern die Sache im *Accusatiuo* steht.

Bisweilen findet sich eine Präposition beym *Accusatiuo*. Als: *doctæ ad malitiam*. Ter. *Ad quam legem non docti, sed facti sumus*. Cic.

Not. 4. Alle zum dritten Paragrapho gehörige Verba nehmen an statt des einen *Accusatiui*, der Sache oder

oder Person, oft den Ablativum mit einer Präposition zu sich. Nämlich

a) Interrogo, percontor, celo, moneo, admoneo, commoneo, für *commonefacio*, hortor; ingleichem doceo, edoceo, erudio für *certiorem facio*, haben an statt des *Accusativi* der Sache oft einen *Ablativum* der Sache, mit de. Als:

Isdem de rebus interrogo. Cic. Ego illum *de suo regno*. ille me *de nostra republica* percontatus est. Cic. *De iudiis* te celare voluit. Id. *Terentiam* moneas *de testamento*, Cic. *Isdem de rebus* te hortor. Id. *De his rebus eum* doceant. Caes. *Erudiat me de omni re*. Cic.

b) Aber posco, reposco, flagito, efflagito, postulo, precor, depræcor, contendo, exigo, percontor, scitor, sciscitor, und: rogo, exōro, obsecro, quaeso, haben oftmals einen *Ablativum* der Person, mit a, ab oder ex. Doch erstere öfter als letztere. Als:

A te posco. Cic. *Abs te* reposcent. Caes. *Artes a te* flagitant. Cic. *A te* efflagitat. Id. *A me* postules. Cic. *Precatus sum a Diis immortalibus*. Id. *Hoc a te* contendo. Cic. *Ab adversariis* percontatur. Id. *Sunt ex te* quae solo scitari volo. Plaut. *A te* rogo. Cic. *Oro a vobis*. Plaut. *Abs te* exorare volo. Id. *Abs te* obsecro. Plaut. *Quaeso a vobis*. Cic.

c) Bey den Verbis, instituere, instruere, informare, imbuere, (wenn sie so viel als unterrichten bedeuten) siehet die Sache, (worinn man unterrichtet wird) im Ablativo, oder im Accusativo mit einer Präposition. Als: *Instituere* aliquem *artibus*, und *ad* lectionem. Quint. *Instruere* aliquem *scientia* und *in hoc* instructus. Id. *Artibus* aetas puerilis *ad humanitatem* informari solet. Cic. *Imbuere* aliquem *aliquid*, und *aliquo*. Charif. *In aliquid*. Gell.

Man liest auch *erudire*, *docere* *aliquem aliqua re* und *ad aliquid*. Als: *Erudire* filios *ad maiorum instituta*. Cic. *Erudire* puerum *artibus*. Liv. *Oratorem* *erudire in iure*. Liv. *Socratem* *fidibus* docuit nobilissimus *fidicen* (wobey *canere* kan verstanden werden.) Cic.

Not. 5. *Docere* und *edocere* heißen nicht lernen, sondern lehren, auch benachrichtigen, erzählen: und *dedocere*

cere heist nicht verlernen, sondern anders lehren, abgewöhnen, ausreden. Dies ist deswegen zu erinnern nöthig, weil im Teutschen gar oft lehren und lernen von Unwissenden und Anfängern verwechselt wird, und man z. E. sagt: er hat michs gelernt, für gelehrt. Durch welche Verwechselung denn im Lateinischen der grobe Fehler gemacht werden kan, daß man sagt: hoc me praeceptor didicit, an statt docuit. Desgleichen: id dedocui, an statt: dedidici, dies habe ich wieder verlernet.

† Im Teutschen erfordert nur lehren einen doppelten Accusativum ohne Präposition. Die übrige zum dritten Paragrapho gehörige Verba haben ordentlich an statt des Accusativi der Sache eine Präposition mit ihrem Casu. Als: ich unterrichte dich in der Sprache; ich erinnere dich wegen der Sache; ich ermahne dich zu der Sache; ich bitte dich um mein Buch; ich fordere, verlange dieses von dir; ich frage dich um Rath in der Sache, oder wegen der Sache. Von verhölen sagt man: ich verhöle dir (wem?) dieses, welches schon oben beym Dativo angemerket worden. Von bitten spricht man auch: ich bitte dieses von dir. Wenn aber eine gewisse Sache benennt wird, so heist es meist in dieser Construction: ich bitte mir das Buch von dir aus, und wird also das Compositum ausbitten gebraucht. Hat man nun solche Redensarten aus dem Teutschen zu übersezen, so muß man nach den vorhergehenden Anmerkungen untersuchen, wo der Lateiner eine Präposition seze, und welche er gebrauche.

Not. 6. Manche Verba scheinen, ausser dem Accusativo der Person, nur folgende Accusativos der Sache zu sich zu nehmen: hoc, istud, illud, id, idem, quod, quid, aliquid, eequid, nihil, non nihil, pauca, multa, vicem, vnum, duo cet. Als:

Quod te horror. Cic. Quid te exercuit? Cic. Eequid nos amas? Ter. Quo me aliquid iunare posses. Cic. Pauca milites hortatus. Sallust. Multa Deos venerati sunt contra eius salutem. Cic. Nostram vicem vltus est ipse sese. Cic. Quid non mortalia pectora cogis auri sacra fames. Virg.

Nuch,

Auch dabey kann eine Präposition als ad, ob, in, circa, secundum ausgelassen seyn.

Membrum Secundum,

von

Accusatio mit den Verbis Actiuis.

§. IV. Alle Verba Actiua, wie auch Deponentia, (als die in der Bedeutung den Actiuis gleich sind) nehmen einen Accusatiuum zu sich, auf die Frage wen oder was? Als:

Obsequium amicos, veritas odium parit. Ter. Studia adolescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornuant, aduersis perfugium & solarium præbent cet. Cic. Deos hominesque restor. Id. Horror amicos. Pior iniuriam.

* Was Actiua und Deponentia sind, und wie erstere von den Neutris, letztere von den Passiuis zu unterscheiden, siehe oben pag. 89. §. IV. V. VI. VII. p. 90.

Man merke aber auch, daß es Verba gebe, bey welchen sich wen? oder was? fragen läßt, und die doch im Lateinischen keinen Accusatiuum regieren: sondern theils einen *Nominatiuum*, als: es hungert und durstet die Kinder (wen?) *Pueri esuriunt & sitiunt. Es frieret den alten Mann, senex friget, alget. Den Müden schläfert, fessus dormitat; theils einen Dativum, als: benedico, maledico, persuadeco, medeor cet. wovon nachzusehen pag. 349. §. II. theils einen Ablatiuum. Als: Vescor carne, ich esse Fleisch (wen oder was?) Fungor officio meo, ich verwalte mein Amt (was?)*

† Die teutsche Actiua haben ebenfals einen Accusatiuum, wenn sich wen oder was? fragen läßt. Bisweilen aber druct der Teutsche die lateinische Actiua mit einer Präposition aus. Als: *Expectare aliquem* auf einen warten. *Percussit caput meum*, er hat mich an den Kopf geschlagen.

§. V. Decet, dedecet, oportet stehen als Impersonalia ohne einen Nominativum der Sache, haben aber allzeit einen Accusativum und Infinitivum bey sich, welcher den Accusativum regieret. Als:

Omnia prius *experiri* verbis, quam armis *sapientem decet* (hoc est, *decet*, sapientem *experiri* cet.) Ter. *Mendacem oportet esse memorem.* (oportet, mendacem esse memorem) Quint. Plus *oportet scire seruum*, quam loqui. Plaut.

Man kann daher auch sagen: oportet (vt) mendax sit memor. Id. Venas oportet und: te venire, oportet.

Nor. 1. Decet, dedecet, condēcet, indēcet und oportet haben aber auch bisweilen als Personalia einen ausdrücklichen Nominativum der Sache, bey sich, so wol in tertia Persona singulari, als plurali. Als:

Quod decet honestum est. Cic. *Forma viros neglecta decet.* Ouid. *Paruum parva decet.* Hor. *Si quid dedecet in aliis, vitemus & ipsi.* Cic. *Te omnia dedecent.* Senec. *Capiēs quod te condēcet.* Plaut. *Iuvenes adhuc confusa quaedam & conturbata non indecent.*

Hæc facta ab illo oportebant, Syre, diese Dinge hätten von ihm gethan werden sollen. Ter. *Adhuc quæ affolent, quæque oportent signa ad salutem esse, omnia huic esse video.* Ter. *Est aliquid, quod non oporteat, etiam si licet,* man darf manches nicht thun, ob es schon erlaubt ist. Cic.

Nor. 2. Das Verbum *decet* wird auch bisweilen per Archaismum mit einem Dativum gefunden, welches nicht nachzuahmen. Als: *Istuc facinus nostro generi non decet.* Plaut. *Immo Hercle ita nobis decet.* Ter. *Praefatur arrogantius, quam aetati eius decebat.* Gell. *Id decet prudentia tua.* Cic.

† Der Deutsche druckt *decet, dedecet* auch Impersonaliter aus, und construirt diese Impersonalia wie der Lateiner, mit einem Infinitivo, oder Nominatio der Sache, die Person aber setzt er allzeit dazu, im Dativo. Als: es geziemt, gebührt mir, dir, ihm. Es geziemt dir nicht; es ist dir unanständig. Gehorsam (wer?) gebührt den Kindern. Diese Antwort gebührt, geziemt dir nicht. Dagegen wird *oportet* im

Teut-

Zeutschen Personaliter mit einem *Nominatio* der Person gebraucht. Als: ich muß, du muß, er muß (me oportet, te oportet, illum oportet) Die Schüler (wer?) müssen den Lehrern gehorchen, *discipulos oportet obedire praeceptoribus*) dies muß du thun (*hoc te facere oportet*). Darauf sind Anfänger sorgfältig zu weisen.

Not. 3. Wenn die Verba: *iuuat, delectat, praeterit, fallit, fugit, latet* als *Impersonalia* gebraucht werden, regieren sie gleichfalls einen *Accusatiuum* der Person. Als:

Te animo hilari esse, valde me iuuat (ergeht mich sehr) Cic. *Non te praeterit, non te fugit*, du weißt wohl. Cic. *Res Hannibalem non diu latuit*, die Sache ist dem Hannibal nicht lang verborgen geblieben. Iust.

Man findet aber auch *latet* mit dem *Datiuo* der Person. Als: *Vbi nobis haec auctoritas tanta tam diu latuit*. Cic. post Red. in Senatu c. 6. *Vis & potestas, quae & oculis & auribus latera solet*. Varro. Conf. *Cellarii Antibarbari* p. m. 219. 220. & *Curas poster.* p. 85.

§. VI. Die *Neutra* oder *Intransitiua* (S. p. 89. n. 3. wie auch einige *Deponentia* nehmen eigentlich keinen *Accusatiuum* zu sich, als nur entweder per *Ellipsin Praepositionis* a) oder einen solchen *Accusatiuum*, der eines Ursprungs b) oder verwandter Bedeutung ist. c) Als:

a) *Infanire* (ob) *amores*. *Propert.* *Horreo* (ob) *tenebras*. *Si pater* (propter) *id succenscat*. *Dubitare* (circa, propter) *aliquid*. Cic. Ter. Virg. *Doleo* (ob) *vicem tuam*. (In, circa, ad) *id adsentior*. Cic. (Propter) *id stomachabar*. Ter. (Circa) *eadem fere peccat*. Cic.

b) *Viuo vitam*. Cic. *Iuro iusiurandum*. Id. *Nocceo noxam*. Liv. *Ludo lusum*. Ter. *Furo furorem*. Virg.

c) *Viuunt Bacchanalia* i. e. *vitam Bacchanaliorum*. Iuv. *Decurrere spatium aetatis* i. e. *cursum spatii*. Cic. *Ludit affidue aleam* i. e. *lusum aleae*, Suet.

Also auch: *turbare turbas, dolere dolorem, obsonare obsonium, saltare saltationem, metuere metum, ridere risum,*

risum, peccare peccatum, mori mortem beytm Seneca Ep. 69. und dergleichen.

NB. Es ist auch wohl zu merken, daß solche Accusatiui in der Rede ein Adiectiuum bey sich zu haben pflegen, so den Accusatiuum des Substantiui auf etwas gewisses zieht. Als:

Viuo vitam *iucundissimam*. Plin. *Mirum atque inscirum somniaui somnium*. Plaut. *Calidum prandium prandisti*. Id. *Priusquam istam pugnam pugnauero*. Plaut. *Conse-milem luserat lusum*. Ter.

Not. 1. Die Neutra zeigen mit ihrem Accusatiuo eiusdem cum Verbo Originis, oder cognatae Significationis. nichts anders an, als eine Ausübung ihres Actus. Als: Viuo vitam, spero spem, ist so viel als exerceo viuendi aut sperandi actum, ich übe das Leben, oder die Hoffnung aus d. i. ich lebe, ich hoffe. S hingegen zeigt der Accusatiuus diuersae a Verbo Significationis nur die Sache an, so an sich selbst zum Verbo nicht gehöret, sondern nur zufälliger Weise zu demselben gesetzt wird. Als: Amo *virtutem*; timeo *hostem*.

Not. 2. Man sagt auch im Passiuo: *pugna pugnata est*. Nep. Cic. *Tota mihi dormitur hiems*. Mart. *Tertia viuatur aetas*. Ouid.

Not. 3. Bey vielen Neutris wird der Accusatiuus proprius nicht ausdrücklich gesetzt: sonderlich bey denen, die ohne das ihrer Bedeutung nach klar und deutlich genug sind. Als: Libet, licet, soleo cet. Conf. *Bendleri Syntax. C. I. can. 4.*

Not. 4. Die Neutra und Deponentia haben oftmals auch die Accusatiuos der Pronominum Relatiuorum oder Demonstratiuorum bey sich. Als:

Quod nemo dubitat. Nep. *Illud non dubito* Cic. *Propter te haec pecco*. Plaut. *Id tuus scater animus*. Plaut. *Id tibi nullo modo assentior*. Cic.

Not. 5.

Not. 5. Bisweilen wird an statt des Accusatiui bey dem Verbo Actiuo, Neutro oder Deponenti, ein Ablatiuus ohne oder mit einer Präposition gesetzt. Als:

Morte obiit repentina, für mortem cet. Suet. *Diu videor vita* vivere, für vitam. Plaut. *Recta via* proficisci, für rectam viam. Cic. *De duobus generibus* explicauit, für duo genera. Cic. *De vita imperatorum* exponemus, für vitam. Nep. *Quale sit id, de quo* consideretur, für quod cet. Referre *de aliqua re*, für aliquid. Cic.

Not. 6. Weil einige Neutra transitiuo mit einem Accusatiuo construirt werden, so kann man sie auch im Passiuo mit dem Nominatiuo gebrauchen. Als:

Euigilata tuis cogitationibus *consilia*. Cic. *Nec virgines festinantur*. Tac. *Delubra* occulta celeritate *properantur*. Plin. *Ista, quae abs te breuiter decursa sunt*. Cic. *Nox est* perpetua vna *dormienda*. Catull. *Multa peccantur*. Cic. *Quidquid peccatur*. Id.

† I. Die teutschen Neutra (d. i. die weder ein Thun, noch ein Lassen, sondern einen gewissen Zustand der Sache andeuten, und keine leidende Bedeutung annehmen können, als: ich lebe, nicht, ich werde gelebt, ich sterbe, nicht, ich werde gestorben) haben ordentlich keinen Accusatiuum proprium, oder cognatae Significationis bey sich, ja sie leiden gemeiniglich keinen Casum, als nur mit einer Präposition. Man sagt nämlich nicht: ich lebe ein gutes Leben; ich reise eine beschwerliche Reise; er schläft einen guten Schlaf. Man sagt aber: ich erzittere, ich bebe vor dem Anblick; ich bin zornig auf dich; ich erstaune über die Sache; ich verzage an aller Hülffe. Doch ist auch recht: ich gehe, laufe, reise den Weg; ich koste das Essen &c. Ja es sind auch einige Redensarten mit einem Accusatiuo proprio nicht ungewöhnlich, als: einen harten Kampf kämpfen; ein artiges Spiel spielen; einen sanften Tod (aber besser: eines sanften Todes) sterben &c.

2. Die lateinische Neutra verursachen keine Schwierigkeit durch ihre Construction, wenn sie sich wie Acti-

na verteutschen lassen; als: Horreo, ich verabscheue (dieses, was?) Dubito, ich bezweifle; Doleo, ich bedaure; Lugeo, ich beträure; Lacrimo, ich beweine zc.

§. VII. Die Verba Memoriae und Oblivionis regiren einen Accusativum a) und Genitivum, wobei aber ein Accusativus verstanden wird. b) Als:

a) *Numeros memini, si verba tenērem.* Virg. *Pueritiae memoriam recordari vltimam.* Cic. *Reminiscens pristini temporis acerbitatem.* Nep. *Homines res praclarissimas obliviscuntur.* Cic.

b) *Faciā, vt mei memineris* (sc. *memoriam, recordationem*) Plaut. *Ipse iubet mortis te meminisse Deus.* Mart. *Huius meriti in me recordor.* Cic. *Reminiscens veteris famae.* Nep. *Oblivum me putas humanitatis tuae.* Cic.

Memini wird nicht mit dem Accusativo einer Person, sondern nur einer Sache construirt.

Not. 1. Memini und recordor werden auch mit dem Ablativo und der Präposition *de* gefunden. Als:

De illo ne meminisse quidem volo. Cic. *De lacrimis illis recordor.* Cic. *De Planco memini.* *De liberis recordor.* Cic.

Not. 2. Wenn Memini so viel bedeutet als *memento facio*, so regiert es einen Genitivum, oder Ablativum mit der Präposition *de*. Als: *Huius rei meminit, und: de quibus meminerunt.* Quint.

Not. 3. Die in der Bedeutung erinnern hierher gehörige Verba: *moneo, admonéo, commoneo, commonefacio* haben nebst dem Accusativo der Person, die erinnert wird, einen Genitivum, oder Ablativum mit der Präposition *de*, auch bisweilen einen Accusativum dessen was man erinnert (Obiecti) Als:

Moneo te amicitia nostra. Cic. *Terentiam moneatis de testamento.* Id. *Illud me praeclare admōnes.* Conf. pag. 372. not. 2. & 4. (a)

Not. 4. Man sagt auch: *venit mihi in mentem ea res, eius rei* und *de ea re* (*memoria recordatio*) Item: *venit mihi in mentem vereri.* Cic.

† Im Teutschen haben die Verba erinnern, denken und vergessen ordentlich einen Genitiuum bey sich. Als: ich erinnere mich dessen. Ich denke (bin eingedenk) deiner Liebe. Ich vergesse seiner Treue nicht. Man sagt aber auch: sich an etwas erinnern; und, die Sache vergessen. Gleichergestalt ist gewöhnlich: Jemand einer Sache erinnern.

§. VIII. Die Particulae ah, vah, proh, hem, heu, eheu, o, en, ecce, nehmen einen Accusatiuum zu sich, der aber eigentlich von einem ausgelassenen Verbo regieret wird. Als:

O me miserum! (sc. adspicite,) *Prob Deum immortalem! Ecce miserum hominem!* Cic. *Vabinconstantiam.* Ter.

Not. 1. Hem, heu, o, en; ecce werden auch beyrn Nominatiuo gesetzt, welcher sich gleichfals auf ein ausgelassenes Verbum beziehet. Als:

En dextra fidesque (adeft!) Virg. Ecce noua turba! Cic. *O festus dies!* Ter.

Bisweilen stehet auch der Datiuus *tibi* dabey. Als: *Ecce tibi nuntius.* Cic. *Hem tibi talentum argenti.* Plaut.

Not. 2. Hei und vae stehen beyrn Datiuo, auf die Frage wem? Als: *Hei misero mihi! Vae capiti tuo!*

Not. 3. Oft stehen hem, heu, proh, ah, vah, und das O *exclamans*, beyrn Vocatiuo, das O *vocandi* aber allezeit. Als: *Hem Pamphile!* Ter. *Heu pietas!* Virg. *Proh supreme Iupiter!* Plaut. *Ah Corydon!* Virg. *O Daue!* Ter. *O Meliboe!* Virg.

Not. 4. Bey eho, ehödum, ehem, io, stehet auch ein Vocatiuus. Als: *Eho Pseudole!* Plaut. *Ehödum bone vir.* Ter. *Io triumphe.* Hor.

Not. 5. Es stehen auch wol diese Particulae *sine Casu* a) oder der Casus stehet elliptice *sine Particulis.* b) Als:

a) *Hei vereor!* Ter. *Hem nos homineuli indignamur!* Cic. *O vellem!* Ouid.

b) *Me*

b) *Me miserum! me caecum!* qui haec non viderim!
Cic. *Hominem perditum!* Ter. *Tityre tu patulae cer-*
Virg.

Nor. 6. Einige Nomina werden im Neutro als Interiectiones gebraucht. Als: *Quae malum!* est ista audacia? Was, bey dem Senker, ist das vor eine Kühnheit? Cic. *Quae, malum,* est ista seruitus? O Elend, was ist das vor eine Knechtschaft? Id. *Mirum!* quin te aduersus dicat, es ist ein Wunder, daß er sich gegen dich nicht unnütz macht. Plaut. *Infandum!* sistunt amnes terraeque dehiscunt, die Flüsse, es ist unsäglich! stehen stille, und die Erde thut sich auf.

Auch die Verba: *quaeso, obsecro, oro, amabo,* und die Wörter *cedo, age, agendum, agitedum* stehen bisweilen als Interiectiones. Als:

Quaeso! quoties dicendum est tibi? Plaut. *Quaeso* quid hoc est, ey was ist doch das? Cic. *Obsecro!* an is est? ey lieber ist's der? Ter. *Iam, iam, amabo,* define, nun sey so gut und höre auf Plaut. *Vide, amabo,* num sit domi, siehe zu (ich thue dir wieder einen Gefallen) ob er zu Haus sey. Ter. *Cedo,* cuium puerum hic apposuisti? sage an zc. Ter. *Age,* scis quid loquor. Id. *Quare agite,* o rectis iuvenes succedite nostris. Virg. *Agendum,* hoc mihi expedi primum. Cic. *Recordamini agitedum.* Liv.

† Die Deutschen Interiectiones als: Wohl! Ey! Haha! Sehet doch! Gottlob! Getrost! daß Gott erbarm! leider! regieren meistens keinen Casum. Doch, wohl! und wehe! stehen bey dem Dativo. Als: Wohl dir! Wehe uns! (wem?) Ach! und O! setzt man bald zum Nominatio bald zum Vocatio. Als: ach Gott! o Himmel! O! (ach!) eine große Noth!

Membrum Tertium,

vom

Accusatio bey dem Infinitiuo.

Der Accusatio steht bey dem Infinitiuo, wenn quod, vt, an oder quin ausgelassen ist. Denn

I. Auf die Verba 1. Sensuum, 2. Adfectuum, 3. Dicendi und Significandi folget der Accusatio und Infinitiuus,

finitiuus, an statt quod mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. *Als:*

1. Scio, *Deum amare, amauisse, amaturum esse homines, pro quod Deus amet cet.*

Senriebat, se id sine ope Deorum facere non posse. Nep.

2. Pacis te cupidum esse, laetor. Cic.

Non miror hominem mercede conductum, omnia habere venalia. Curt.

3. Testor, *matrem tuam a me amari, amatam esse, amatum iri.*

Dixit, se vota suscepisse, quae Ioui solueret. Nep.
Mihi & scriptum & nuntiatum est, te in febrim incidisse. Cic.

1. Verba *Sensuum* a) *externorum* sind: Video, cerno, audio, olfacio *cet.* b) *internorum*, welche die innerliche Empfindung ausdrücken, sind: Sentio, animaduerto, intelligo, percipio, cognosco, deprehendo, existimo, iudico, puto, credo, censeo, opinor, scio, suspicor, coniciio, colligo, experior, cogito, compertum habeo, memini, reminiscor, obliuiscor *cet.*

2. Verba *Affectuum*, die eine Gemüthsbewegung andeuten, sind: Gaudeo, laetor, spero, confido, (metuo, vereor) doleo, aegre fero, miror, queror, mirum est, poenitet, piget, pudet, miseret, taedet. *cet.*

3. Verba *Dicendi* und *Significandi*, die einen Ausdruck der Gedanken durch Worte oder andre Zeichen zu erkennen geben, sind Aio, dico, perhibeo, affirmo, nego, fateor, testor, testificor: ostendo, demonstro, probro, promitto, polliceor, significo, nuntio, indico, declaro, certiozem facio, scribo, simulo, diffimulo.

Nach allen diesen Verbis müße ordentlich, wenn daß sollte ausgedruckt werden, quod stehen. Doch die Verba *Affectuum*: metuo, timeo, vereor haben ihre besondere Regel, die unten bey der siebenden Hauptregel vom Indicatiuo vorkommt. Auch kann in einem gewissen Fall nach den Verbis *Dicendi* und *Significandi*, vt stehen, der ebenfals unten soll angezeigt werden.

Nor. 1.

Not. 1. Nach den Verbis *Sensuum, Dicendi* und *Significandi* wird an statt *quod*, wenn es nicht weil heißen kan, besser und weit gewöhnlicher der *Accusatiuus* mit dem *Infinitiuo* gesetzt. Nach den Verbis *Affectuum* aber kann ohne Unterscheid der *Accusatiuus* und *Infinitiuus*, oder *quod*, welches hier allzeit weil bedeuten kan, gebraucht werden. Als:

Scio, sentio, credo, dico, cet. te hoc fecisse; für quod feceris.

Aber: *Doleo, gaudeo, miror, queror, cet. quod hoc scripsisti, und: te hoc scripsisse.*

* *Sanctius, Gronovius* und *Gesner* halten es vor einen Fehler, wenn man nach den Verbis *Sensuum, Dicendi* und *Significandi* an statt des *Accusatiui* mit dem *Infinitiuo, quod* (daß) gebrauche. Aber *Vorstius, Manutius, Vossius* und *Perizonius*, haben wenigstens einige weder corrupirte, noch unrichtig verstandene Stellen angeführt, welche erweisen können, daß auch die besten Auctores nach diesen Verbis bisweilen *quod*, in der Bedeutung daß, gesetzt. Vid. *Vorstius de Latinitate falso suspecta* Cap. XXIV. p. m. 242. fs. *Manutius* Commentar. in *Epist. Cic. T. I. p. 793.* *Vossius* de *Construct.* Cap. 20. 62. *Perizonius* ad *Sanctii Minerv.* L. 3. cap. 14. not. 16.

Not. 2. Wenn der *Accusatiuus* mit dem *Infinitiuo* eine Zweydeutigkeit in der Rede verursachet, welches zuweilen durch den *Infinitiuum Actiuum* geschiehet: so muß entweder *quod*, oder der *Infinitiuus Passiui* gesetzt werden. Z. E. wenn man sagen wollte: *certum est, Germanos vicisse Gallos*, so kann dieß heißen: es ist gewiß, daß die Franzosen von den Teutschen überwunden worden, aber auch: daß die Teutschen von den Franzosen überwunden worden, nachdem man den ersten oder zweyten *Accusatiuum* zum *Subject* annimt. Daher sagt man denn besser: *certum est, quod Germani vicerint Gallos, oder: Gallos a Germanis victos esse.*

Not. 3. Bisweilen wird in Erzählungen der *Accusatiuus* mit dem *Infinitiuo* gesetzt, und das *Verbum regens* ausge-

ausgelassen. Als: Imperauit, ne iniussa suo acies concurreret, *se*, cum id fieri vellet, vexillo signum daturum i. e. dixit, *se* signum daturum. Caes. Pythia consulentibus praecepit, vt Miltiadem sibi imperatorem fumerent; id si fecissent, *incepta prospera futura*, für: *dixit incepra prospera futura*.

Nor. 4. Wie man sich zu verhalten habe, wenn einem Verbo der Infinitiuus Futuri mangelt, der doch erfordert würde, davon siehe pag. 103. 8.

II. Auf die Verba, die ein Wollen, Befehlen, Zulassen, Nutzen, Nothwendigkeit, Billigkeit, oder das Gegentheil davon bedeuten, kan der Accusatiuus und Infinitiuus folgen, an statt vt mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Cupio, te adesse (vt tu adsis) Nolo te venire (vt tu venias) Hos honores tibi Deum fortunare volo. Cic.

Nonne hunc in vincula duci, nonne ad mortem rapi imperabis. Cic.

Sine nunc meo me viuere modo. Ter. Omnibus bonis expedit, saluam esse rempublicam. Cic.

Corpus mortale aliquo tempore interire, necesse est. Cic.

Decet, cariorum esse patriam nobis, quam nosmet ipsos. Cic.

a) Verba Volendi sind: Volo, nolo, malo, studeo, intendo, censeo (für decerno) in animo habeo *cer*.

b) Verba Iubendi: Iubeo, impero, sino, permitto, patior, eogo, subigo, veto, prohibeo, welche beyde letztere aber ihre besondere Regel haben bey der siebenden Hauptregel vom Indicatiuo.

c) Verba und Redensarten, die ein Zulassen, Nutzen, Nothwendigkeit, Billigkeit zc. bedeuten, sind: contingit, attinet, decet, conuenit, expedit, liber, conducit, prodest, obest, refert, interest, placet, oportet, necesse est, aequum est, iniquum est, par est, iustum est, iniustum est, verum est, verisimile est, opus est, nefas est. *cer*.

Von den Impersonalibus ist jedoch zu merken, daß sie eigentlich keine Constructionem Infinitiuus ausmachen, sondern

bern sie sind nur das Praedicatum, und der Infinitivus ist das Subiectum.

Not. 1. Wenn ein Verbum Impersonale passivum im Infinitivo gesetzt wird, so stehet der Infinitivus allein, ohne einen Accusativum. Als: *Iussit parci oppidanis i. e. vt parcatur.* Iust. *Discedi armis placet i. e. vt discedatur.* Liu. *Auderi aduersus se tam exiguis copiis dimicare.* Nep. *Ne procurri quidem ab acie velim.* Liu.

Not. 2. Bisweilen geschichts, daß mehrere Constructions im Infinitivo unmittelbar auf einander folgen. Als: *Existimauimus, fidei nostrae conuenire, notum senatui facere, excessisse Priscum cet.* für *quod fidei nostrae conueniat, vt notum senatui faciamus, quod excesserit.* Ist aber wird ein solcher Period unangenehm. Daher wird das daß lieber einmal ausgedruckt.

III. Auf die Verba dubitandi *Adfirmantia* (dubio, dubium est) kan der Accusativus und Infinitivus folgen, an statt an, num, vtrum mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo. Als:

Dubio fratrem venturum esse (für an frater venturus sit.) *Dubium tibi est, posse te illius regno potiri* (für an, oder vtrum tu possis) Cic.

IV. Auf die Verba Dubitandi *Negantia* kan der Accusativus und Infinitivus folgen, an statt quin mit dem Nominatiuo und Coniunctiuo.

Verba dubitandi negantia sind: non dubito, non est dubium, quid dubito? quis dubitat? (denn eine bejahende Frage ist hier so viel als eine Verneinung) quasi vero dubitem, quasi dubium sit cet.

Non dubitamus, Messiam venisse (für quin Messias venerit) *Non dubito, fore plerosque* (für quin futuri sint plerique) Nep. *Quis dubitabit Deum cuncta gubernare?* (i. e. nemo dubitabit, quin Deus cet.) *An dubium est, habitare Deum sub pectore nostro* (i. e. non est dubium, quin Deus cet,) Man.

* Cicero hat nach non dubito fast immer quin gesetzt, Nepos aber und andere Historici setzen öfter den Accusativum mit dem Infinitiuo.

** Wenn

** Wenn auf die Verba Timendi ein Accusatiuus und Infinitiuus folgen sollte: so müste man darauf sehen, ob bey dem Infinitiuo *non* stehe, oder nicht. Im erstern Fall wäre er mit *ut*, oder *ne non* aufzulösen, im andern mit *ne*. Als: *Timeo, te hoc non sustinere posse*, für: *ut sustinere possis*, oder *ne non sustinere possis*. *Vereor, te dixisse, quod tacendum erat*, für: *ne dixeris, quod. cet.* Siehe die Regel von diesen Verbis beynt Indicatiuo.

† Die Construction mit dem Accusatiuo und Infinitiuo, scheint dem Genie der teutschen Sprache ganz entgegen zu seyn. Denn der Deutsche kan z. E. nicht sagen: ich weiß, Gott die Menschen lieben; ich zweifle, deinen Bruder gekommen seyn; ich höre, deinen Vater geschrieen haben; es ist gewiß, die Franzosen überwunden worden seyn; wenn doch der Lateiner spricht: *scio, Deum amare homines*; *dabito, fratrem venisse*; *audio patrem tuum scripsisse*; *certum est, Gallos esse victos*. In andern Fällen, als: ich zweifle, dich (wen?) besuchen zu können; ich Sorge, das Unglück (wen oder was?) zu erleben; es ist billig, die Wahrheit (was?) der Freundschaft vorzuziehen, komt der Accusatiuus nicht so wol von dem Infinitiuo, als vielmehr von der Rection des Verbi her, und findet sich auch schon bey dem ausgedruckten *daß*. Als: ich zweifle, daß ich dich besuchen kan; ich Sorge, daß ich das Unglück (was?) erlebe; es ist billig, daß du die Wahrheit (was?) der Freundschaft vorziehest. Sollte man aber wirklich durch den Accusatiuum und Infinitiuum reden, so müste es heißen, ich zweifle, mich dich besuchen zu können; ich Sorge, mich das Unglück zu erleben; es ist billig, dich die Wahrheit der Freundschaft vorzuziehen; welches gegen das Genie der Sprache laufft.

Doch möchte bey folgenden Exempeln: ich sehe dich arbeiten; er höret mich reden, und bey andern ähnlichen, eine Ausnahme zu machen seyn. Denn hier siehet bey dem Infinitiuo (arbeiten, reden) ein Accusatiuus, der auch alsdenn, wenn *daß* gesetzt wird, ein

ein Nominativus ist, und zum zweyten Verbo gehöret. Als: ich sehe, daß du arbeitest; er höret, daß ich rede.

Indessen hat der Deutsche wieder dieses besondere, daß er das Wörtgen daß fast nach allen Verbis auslassen kan, ohne doch den Infinitivum des Verbi zu setzen. Als: ich weiß, du hast mich lieb, für: daß du mich lieb hast. Ich sehe, du bist fleißig, für: daß du fleißig bist. So auch: Gott will, wir sollen andern dienen. Ich Sorge, er nimt es übel. Er ermahnete uns, wir möchten Gott fürchten. Welche Redensarten insgesamt im lateinischen durch quod, oder vt, oder ne, oder mit dem Accusativum und Infinitivum auszudrucken sind. Denn der Lateiner pflegt nicht zu sagen: scio, me amas. Video, tu es diligens cer. Es sey denn, daß das eine Verbum wie in Parenthesi stehet. Als: Hoc satis, puto, intelliges.

Nor. Wenn Iubeo einen Infinitivum und Accusativum nach sich hat, so gehört der Accusativus allein zum Infinitivum und nicht zu iubeo. Als: *Dionysium velim saluere iubeas.* Cic. *Iubeo, te valere.*

Es ist aber der Infinitivus Activus in dieser Construction von dem Passivo, der Bedeutung nach, wohl zu unterscheiden. Als: *Herodes infantes iussit occidi,* Herodes hat die Kinder tödten lassen, oder befohlen, daß sie solten getödet werden. Aber: *Herodes infantes iussit occidere,* er hat befohlen, daß die Kinder tödten solten.

Es wird also der Infinitivus passivus gebraucht, wenn die im Accusativum gesetzte Person als leidend, der Activus aber, wenn sie als thued vorgestellt wird. Auch setzt man den Infinitivum passivum, wenn kein Accusativus personae folgt. Als: *Librum adferri iussit.*

Bisweilen wird der Infinitivus ausgelassen. Als: *Litteras, non quae te aliquid inberent (sc. facere) sumimus.* Cic. *Iubet tributa (sc. dari).* Flor. *Iubet clastica (sc. cani).* Lucan.

Iubeo, vt z. E. iubeo, vt hoc facias findet man nicht so oft

oft bey den besten Lateinern, als bey Scriptoribus posterioris aevi. Conf. Cellarii curae poster. p. m. 159. seq.

* Wenn von Iubeo selbst ein Nomen regiert wird, so muß es im Dativus stehen. Als:

Hac litterae mihi iubent, ad pristinas cogitationes reverti. Cic. I. Att. Ep. 13. Caesar militibus suis iussit, ne quid eorum violaretur. Caesar B. C. III. 98, 2. Britannico iussit, exurgeret. Tac. Ann. 13. c. 15.

Doch findet man auch dabey, wiewol gar selten, einen Accusatiuum, wozu kein Infinitivus gehört. Als: Iube famulos rem diuinam mihi apparent. Plaut. Stich. Act. 2. Sc. 3. v. 11. Nuntiantes legatos, decretam sibi statuat, iussu, vt continuo sibi ponerent. Sueton. Vespas. c. 23.

Die beste und gewöhnlichste Construction ist die, mit einem Accusatiuo und Infinitivo.

NB. Der Accusatiuus, der auf die Infinitivos: esse, fieri, euadere, existere, fore, nasci, dici, appellari etc. folgen sollte, wird insgemein in den Casum des nächstvorhergehenden Nominis oder Pronominis, von dem die Rede ist, verwandelt. Und zwar

1) in den Nominatiuum, wenn bey diesen Infinitivis die Verba: volo, nolo, malo, cupio, debeo, possum, nequeo, incipio, desino, mereo, videor, habeor, perhibeor, credor, feror, dicor, existimor, putor, censeor etc. stehen. als:

Hic homo vult (non vult, mauult, debet, potest, nequit) esse (evadere, appellari) doctus, nicht doctum. Homerus solus appellari poeta meruit. Vellei. Drusus aequus (esse) adolescentibus habebatur. Tac. Conf. pag. 309. not. 1.

† So sagt auch der Deutsche: Mein Sohn (wer?) will ein Pfarrer werden (wer?) Dieser Mensch (wer?) verlangt Schulmeister zu werden (wer? oder was?) Du kannst mein Freund nicht seyn. Dieser Mann will ein Gelehrter heißen. Dein Bruder scheint ein frommer Mensch zu seyn. Manchmal aber merkt man den letzten Nominatiuum nicht. als: er hat aufgehört fromm zu seyn (für: ein frommer Mensch zu seyn.)

B b 3

2) Zu

2) In den Dativum, wenn die Verba: licet, expedit, datur, contingit, conuenit, prodest, necesse est *et.* bey den obengesetzten Infinitiuis stehen. Als: *Mibi non licet esse negligenti. Expedit vobis esse (fieri) bonis. Vobis necesse est fortibus viris esse. Vobis immunibus huius esse mali dabitur. Ouid. Maximo tibi et ciui et duci euadere contigit. Val. Max.* Welches im Deutschen nicht angehet.

Doch findet man auch den Accusatiuum bey diesen Verbis. als: *Ei consulum fieri licebat. Caes. Expedit vobis esse bonas. Ter.*

a. Besondere Constructiones, in Ansehung des Accusatiui, sind: *Dicitur matrem Pausaniae lapidem attulisse. Nep. Malitia, quae vult videri, se esse prudentiam, für: vult videri prudentia. Cic. Videtur eum significare velle. Gell. Videtur causam erroris fuisse. Id. Diese Constructionen imitirt man nicht gern.*

b. Sonst bezieht sich auch der Accusatiuus, der statt eines Nominatiui stehet, auf einen andern ausgelassenen Accusatiuum. als: *Cupio (me) dici doctum. Praeceptoris interest (ipsum) esse doctum. Ego nolo (me) meretricem dici. Plaur. Est mihi supplicii causa (me) fuisse piuum. Ouid.*

c. Die Poeten setzen zuweilen, nach der Griechen Art, einen Nominatiuum, wo der Accusatiuus stehen solte. als: *Tutumque putauit iam bonus esse socer i. e. se bonum esse focerum. Lucan. Quae sese inhoneste optauit, parare hic diuitias potius, quam in patria honeste pauper (Heinsius, paupera) viuere. Ter. Sed enim, quia rettulit Ajax esse Iouis pronēpos, Ouid.*

Vom Vocatiuo.

Der VOCATIVVS gehöret eigentlich nicht zur Construction; sondern gehet vor der Rede her, und wird gebraucht, wenn ich jemanden anrede, oder zurufe; und solches geschiehet entweder ohne, oder mit den Particulis o! ah! heus! *et.*

a. Ohne

a. Ohne Partikeln, als

Arrige aures, *Pamphile!* Ter. *Stulte*, quid est somnus, gelidæ nisi mortis imago? Ouid. *Spectatum admitti ritum teneatis amici!* Hor. *Salve primus omnium pater patriæ appellate!* Plin.

b. Mit Partikeln, als:

O socii! o passi grauiora! Virg. *O Daue!* itane contemnor abs te. Ter. *Ab Corydon*, Corydon, quæ te dementia cepit! Virg. *Hens Syre!* Ter.

Wie der Vocatiuus zierlich zu setzen, siehe unten im Syntaxi ornata.

† Im Deutschen stehet auch der Vocatiu, wenn man jemand anredet, oder zuruft, bald schlechtthin, als: Kind! was machst du? bald mit einem *Pronomine* oder Fürwort: als, du Thor! du armer Mensch! ihr tolln Leute! bald mit einer *Interjection*, als, ach Gott! o Mensch! o du ungeschliffener Kerl! (o homo infulse, nicht o tu homo cer.)

Dabey ist noch zu merken, daß die Lateiner sich stets im Vocatiu mit der *Secunda Persona Verbi* anreden, und also du sagen; der Deutsche aber sagt nach Unterschied der Personen Du, Ihr, Er, oder Sie, oder Dieselben. Als: *Domine intra*, der Herr komme herein; oder noch höflicher: mein Herr kommen Sie herein! *Non dubito, quin litteras meas acceperis*, ich zweifle nicht, Sie (oder Dieselben) werden meinen Brief erhalten haben.

Und wenn der Deutsche z. E. sagt: Ew. Hochwürden Brief, so heißt's im Lateinischen: *Tua, Vir summe Reuerende, epistola.*

Sonst setzet auch der Deutsche den Vocatiuum bald vor, bald nach. Als: Herr! merke auf meine Rede! *Vernumm mein Schreyen, mein König und mein Gott!*